



Fußball beim VfL Eningen: Leidenschaft seit 1947

Der Fußball ist nicht nur eine Sparte unseres Vereins – er ist das Fundament, auf dem der VfL Eningen gegründet wurde. Seit über 75 Jahren rollt der Ball am Hesselberg, geprägt von sportlichen Höhenflügen, unvergessenen Legenden und einer Gemeinschaft, die auch in schwierigen Zeiten zusammenhält.

Die Anfänge: Pioniergeist in Stollenschuhen

Als der Verein 1947 ins Leben gerufen wurde, stand der Wunsch nach Fußball an erster Stelle. Bereits 1948 nahm die erste Mannschaft den offiziellen Spielbetrieb auf. Die Bedingungen waren mit heute nicht zu vergleichen: Zu den Auswärtsspielen in die Nachbarorte reisten Spieler und Fans oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad an. Doch dieser Pioniergeist schweißte zusammen und legte den Grundstein für die kommenden Jahrzehnte.

Die goldene Ära: Pokalfieber und Rekordkulissen

Die sportlich wohl erfolgreichste Zeit erlebte der Herrenfußball zwischen 1981 und 1984. Unter der Leitung von Trainer Günter Herkert wuchs eine Mannschaft zusammen, die weit über die Bezirksgrenzen hinaus für Furore sorgte.

Das absolute Highlight der Vereinsgeschichte datiert aus dieser Zeit: Im DFB-Pokal auf Bezirksebene empfing der VfL Eningen die Bayernliga-Profis der SpVgg Fürth. Es war ein Tag für die Geschichtsbücher: 1.800 Zuschauer säumten den Platz – eine Rekordkulisse, die bis heute unerreicht ist. Auch wenn das Spiel verloren ging, bot der VfL dem Favoriten einen großen Kampf. Dass die Mannschaft das Potenzial dazu hatte, hatte sie zuvor eindrucksvoll bewiesen, indem sie namhafte Bezirksligisten wie den ASV Zirndorf und TuS Feuchtwangen aus dem Pokal warf.

Vereinslegenden: Treue über Jahrzehnte

Was den VfL Ehingen besonders macht, sind Spieler, die dem Verein über Jahrzehnte die Treue hielten und zu echten Identifikationsfiguren wurden. Zwei Namen sind untrennbar mit der Ehinger Fußballgeschichte verbunden:

Rainer Joas: Er war der Inbegriff des Torgefährlichkeit. Von 1966 bis 1991 trug er das Trikot der ersten Mannschaft. Seine Bilanz ist atemberaubend: In über 850 Spielen erzielte er mehr als 500 Tore. Über zehn Jahre lang führte er das Team zudem als Kapitän auf das Feld.

Gerd Butschalowski: Ein Dauerbrenner, auf den immer Verlass war. Zwischen 1969 und 1995 lief er über 600 Mal für den VfL auf und engagierte sich parallel über 25 Jahre lang als Schiedsrichter für den Verein.

Blick in die Zukunft

Auch wenn sich die Zeiten geändert haben, bleibt die Faszination bestehen. Heute stellen wir uns den Herausforderungen des modernen Amateurfußballs – sei es durch die Bildung von Spielgemeinschaften, um den Spielbetrieb zu sichern, oder durch die Integration neuer Talente aus der eigenen Jugend.

Die Geschichte des Fußballs beim VfL Ehingen ist eine Geschichte von Herzblut und Teamgeist. Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit und arbeiten jeden Sonntag auf dem Platz daran, diese Tradition fortzuführen.